

11 Eichstätter Kegler qualifizieren sich für die Deutsche DJK-Meisterschaft

Schwabach (rbm) Bei den diesjährigen Diözesanmeisterschaften im Sportkegeln fanden die Wettkämpfe über 2 Wochenenden auf der Bahnanlage der DJK Schwabach statt. Mit einer Ausbeute von 1x Gold, 3x Silber und 3x Bronze stellen die Eichstätter Kegler mit 11 Startern für die bevorstehende Bundesmeisterschaft einen großen Teil der Teilnehmer aus der Diözese Eichstätt. Diese Meisterschaft ist der Vorentscheid zur Teilnahme an der Deutschen DJK-Meisterschaft am Pfingstwochenende beim Bundessportfest in Mainz und Wiesbaden. Bei der B-Jugend weiblich setzte sich Pia Weisheit durch und holte sich in ihrer Altersklasse mit 324 Holz die Goldmedaille. In der Altersklasse der Juniorinnen musste sich Sonja Preis mit 381 nur der Kontrahenten aus Ingolstadt geschlagen geben und sicherte sich Silber. Christian Walz hatte bei den Junioren Glück, sich bei 837 und dem dritten Platz zu qualifizieren, da die beiden Erstplatzierten mit der Mannschaft nach Wiesbaden reisen. Nach „11“ Diözesan- und 4 Bundesmeistertiteln in Folge musste sich in diesem Jahr die erste Herrenmannschaft aus der Domstadt dem bahnrekordspielenden Gastgeber Schwabach (5450) bei 5407 Holz geschlagen geben und sich mit dem 2. Platz zufrieden geben, der jedoch durch den eigenen Deutschen Meistertitel im letzten Jahr ebenfalls zur Qualifikation berechtigt. Nach der jahrelangen Dominanz startete in diesem Jahr neben der Herren 1 auch die Zweite, mit dem Ziel, beide Mannschaften für Wiesbaden zu qualifizieren, das jedoch durch die Hausherren zunichte gemacht wurde und mit 5297 Holz „nur“ den Bronzerang nach sich zog. In der Einzelwertung der Herren wurde die Dominanz weiterhin fortgeführt, wobei sich Hans Lang, der nach zwei erfolgreichen Jahren in der Domstadt vor dieser Saison zu seinem Heimatverein zurück wechselte, mit 956 Holz aus Mitteleschenbach vor „6“ Altmühltalern den Titel sicherte. Silber in dieser Alterklasse holte sich Gerhard Fischer (934) und Bronze ging an Christian Buchner (925) vor Christian Niebler (923), Ferdinand Bleiziffer (909), Stefan Spiegel (906) und Jürgen Frey (905). Mit diesen 11 Teilnehmern und insgesamt 30 Reisenden gilt es an der Deutschen DJK-Meisterschaft in Wiesbaden am Pfingstwochenende die Erfolge der letzten Jahre zu wiederholen, allen voran den 5. Deutschen Meistertitel bei den Herrenmannschaften in Folge an die Altmühl zu entreißen.

